

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.08.2022

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 16. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 23.08.2022****öffentlich****4.1 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des  
Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen  
der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather  
Straße/Gürtel;  
0150/2021**

RM Wahlen weist darauf hin, dass an einigen Haltestellen auch künftig die Linie 9 halten soll und somit Nieder- und Hochflurbahnsteige erforderlich werden. Er bittet um Mitteilung, ob es wirklich nötig sei, die Linie 9 überall halten zu lassen; ihm erscheine beispielsweise ein Halt an der Wüllnerstraße entbehrlich. Ggf. können so größere Eingriffe in die Baumbestände vermieden werden.

RM De Bellis-Olinger führt für die CDU-Fraktion aus, dass Stellplätze, die im Rahmen des Umbaus dauerhaft wegfallen werden, im nahen Umfeld kompensiert werden sollen. Hierzu sollten insbesondere städtische Flächen wie z.B. Schulgrundstücke geprüft werden.

Für die SPD-Fraktion signalisiert RM Jäger Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Auf Nachfrage des SB Dr. Beese nach dem vorgesehenen Rasengleis zwischen Melaten/Gürtel und Venloer Straße/Gürtel informiert Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, dass das Bauverfahren hierfür sehr aufwändig, sehr kostenintensiv und eine wesentliche längere Sperrung von Nöten sei. Von daher werde zunächst darauf verzichtet. Sofern dies politisch gewünscht sei, werde die KVB jedoch ein Sedumgleis – wie auf der Strecke zwischen Junkersdorf und Weiden - prüfen.

Auch Vorsitzender Hammer nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage und bittet um Mitteilung, ob im Zuge dieser Maßnahme auch der Straßenraum zwischen den Haltestellen mit betrachtet und ggf. angepasst werde.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, bestätigt, dass der gesamte 5 km lange Abschnitt ganzheitlich betrachtet werde. Auf die Fragen der RM Wahlen und De Bellis-Olinger eingehend teilt sie zudem mit, dass es sich hier um einen ersten Planungsbeschluss handle. Die hier aufgeworfenen Anregungen und Hinweise werde die Verwaltung selbstverständlich mitnehmen und versuchen, eine optimale Lösung zu finden.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt